

Creditreform Rating-Summary zum Unternehmensrating

Informationstableau

Semper idem Underberg GmbH (Konzern)		Rating:	PD 1-jährig:
		BB-	2,00%
		Erstellt am:	08.03.2013
Creditreform ID:	513.0026133	Gültig bis max.:	07.03.2014
Geschäftsleitung:	Ralf Brinkhoff (Geschäftsführer)	Mitarbeiter:	ca. 166
	Rüdiger Franzky (Geschäftsführer) Ernst Maximilian Peter Schreder (Geschäftsführer)	Umsatz:	204,0 Mio. EUR (Gj. 2011/2012)
(Haupt-)Branche:	Herstellung von Spirituosen (WZ08: 11010)		

Hinweis:

Zu dieser Rating-Summary wurde der Semper idem Underberg GmbH ein umfassender Ratingbericht inkl. Zertifikat ausgehändigt. Dieser enthält umfassende Informationen zum Rating des Unternehmens. Bei Unstimmigkeiten ist der Ratingbericht maßgeblich. Eine Veröffentlichung der Inhalte des Berichts von Seiten der Creditreform Rating AG ist ausgeschlossen.

Zusammenfassung

Die Semper idem Underberg GmbH (Konzern) ist eine Produktions- und Vertriebsgesellschaft für alkoholische und nichtalkoholische Getränke mit dem Schwerpunkt auf Spirituosen. Zu ihren bekanntesten Marken zählen Underberg, Asbach, Pitú und XUXU. Die Unternehmensgruppe besteht aus insgesamt 35 Unternehmen, an denen die Semper idem Underberg GmbH direkt und indirekt überwiegend zu 100 % beteiligt ist. Mit rund 166 Mitarbeitern erzielte der Konzern im Geschäftsjahr 2011/2012 einen Umsatz von 203,95 Mio. EUR (Vj. 194,9 Mio. EUR) und einen Jahresüberschuss vor Ergebnisabführung von 0,65 Mio. EUR (Vj. 2,34 Mio. EUR). Die Einzelgesellschaft erzielte einen Umsatz von 131,3 Mio. EUR (Vj. 128,6 Mio. EUR) und einen Jahresüberschuss von 3,1 Mio. EUR (Vj. 4,4 Mio. EUR).

Semper idem Underberg GmbH Konzern 31.03.2012 (HGB)	Strukturbilanz	
	2011/2012	Vorjahr
Bilanzsumme	176,21 Mio. EUR	167,08 Mio. EUR
Eigenkapitalquote	14,63 %	18,40 %
Umsatz	203,95 Mio. EUR	194,92 Mio. EUR
Jahresüberschuss	0,65 Mio. EUR	2,34 Mio. EUR
Gesamtkapitalrendite	5,56%	5,93%
Umsatzrendite	-1,24%	-0,46%
Cashflow zur Gesamtleistung	1,43%	2,87%

Damit wird der Semper idem Underberg GmbH (Konzern) eine befriedigende Bonität attestiert, die im Vergleich zur Gesamtwirtschaft einer leicht überdurchschnittlichen Beurteilung entspricht.

Strukturinformationen

Der Ursprung der Underberg Gruppe geht auf das Jahr 1846 zurück, als der Firmengründer Hubert Underberg nach langjähriger Entwicklung die Kräuterspirituose Underberg auf den Markt brachte. Die Unterneh-

mensgruppe wird heute immer noch von Familienmitgliedern der vierten und fünften Generation der Underberg Familie geleitet.

Die operativen Aktivitäten des in Deutschland operierenden Teilkonzerns der global tätigen Underberg Gruppe werden unter dem Dach der Semper idem Underberg GmbH gebündelt. Die Schweizer Konzernobergesellschaft Underberg AG hält mittelbar über die als Holding-Gesellschaft agierende unmittelbare Muttergesellschaft Underberg GmbH & Co. KG eine 100%-Beteiligung an der Semper idem Underberg GmbH. Gegenstand der Semper idem Underberg GmbH ist die Herstellung und der Vertrieb von Getränken aller Art sowie Produkten der Nahrungsmittel- und Genussmittelindustrie, insbesondere die Pflege großer Getränkemarken.

Die Semper idem Underberg GmbH steht innerhalb des Teilkonzerns ihren operativ tätigen Tochtergesellschaften vor. Zu den Aufgaben der Semper idem Underberg GmbH zählen das strategische Marketing sowie die Markenführung, wozu vor allem die konsequente Weiterentwicklung der Marke und ihrer Bekanntheit gehören. Außerdem schließt die Gesellschaft Distributionsverträge über den Vertrieb von Fremdmarkenprodukten mit deren Prinzipalen ab und übernimmt für ihre Tochterunternehmen allgemeine Verwaltungsaufgaben in den Bereichen IT, Controlling, Finanz- und Rechnungswesen, Personal-Services, Logistik und den Einkauf der Handelswaren. Die bei der Komplettabdeckung der Wertschöpfungskette anfallenden Kosten stellt sie ihren Tochterunternehmen dann über ein Transferpreissystem in Rechnung.

In einem eigenen Abfüllwerk für Kleinflaschen in Berlin sowie über die Santa Barbara Spirituosengesellschaft mbH, ein Joint Venture mit der Hardenberg-Wilthen AG, produziert sie eigene Markenprodukte, füllt sie ab und verpackt diese. Über die Diversa Spezialitäten GmbH, einem zusammen mit der Cointreau Holding GmbH betriebenen Joint Venture, erfolgt der komplette Vertrieb der Eigen- und Fremdmarkenprodukte in Deutschland. Neben dem Vertrieb übernimmt die Diversa Spezialitäten GmbH zusammen mit ihrem Tochterunternehmen, der TeamSpirit Internationale Markengetränke GmbH, das operative Marketing sowie die Logistik.

Die Underberg GmbH & Co. KG als Alleingeschafterin der Semper idem Underberg GmbH, mit der seit 1997 ein Ergebnisabführungsvertrag besteht, ist Eigentümerin der Rechte an der Marke "Underberg". Darüber hinaus besitzt sie die Markenhoheit und die alleinige Kenntnis der Rezeptur des Roh-Underbergs.

Die Semper idem Underberg GmbH wiederum hält mittelbar über ihre jeweiligen Tochter- und Enkelunternehmen die Rechte an den zahlreichen weiteren Premium-Marken im Spirituosensegment. Dies sind im Einzelnen die Rechte an den Marken „Asbach“, „Pitú“, „XUXU“ sowie „Riemerschmid“.

Die Unternehmensstruktur ist historisch gewachsen, erscheint aber bei detaillierter Analyse nachvollziehbar. Mit Wirkung zum 26. November 2012 wurde Herr Ralf Brinkhoff zum weiteren Geschäftsführer der Semper idem Underberg GmbH bestellt.

Markt, Produkte

Die deutsche Alkoholwirtschaft und insbesondere die Spirituosenindustrie stellten sich in den vergangenen Jahren trotz der Finanzkrise als relativ stabil und krisenresistent dar, wenngleich der Einfluss internationaler Großkonzerne in diesem Bereich weiter stieg. Die Berichtsgesellschaft verfügt über Marktstudien, nach denen der deutsche Spirituosenmarkt im Jahr 2012 mit einem Wachstum von 0,2% leicht über dem Vorjahr lag.

Die Underberg Gruppe ist alleinige Eigentümerin der Marke "Underberg", "Asbach", "Pitú" (Cachasa als Hauptbestandteil von Caipirinhas), „XUXU“ (Erbeer-Lime) sowie „Grasovka“ (Wodka) und „Riemerschmid“ (Frucht-Sirupe, Bar-Sirupe Kaffee & Aroma). Die Pflege, Führung und strategische Überwachung des Markenportfolios stellt eine der Kernkompetenzen der Gruppe dar.

Durch die Fokussierung auf hochpreisige Segmente des Spirituosen-Marktes ist es der Gruppe gelungen, eine bedeutende und ertragsstarke Position im deutschen Spirituosen-Markt aufzubauen. Die Marke "Underberg" verfügt über eine Markenbekanntheit von 90% und stellt die Kernmarke der Gruppe dar. Der Kräuterbitter ist Marktführer in seinem Segment in Deutschland und als Aushängeschild der Underberg Gruppe von besonderer, strategischer Bedeutung. Die im Jahr 1999 erworbene Marke "Asbach" kennen 91% aller Deutschen. Auch hier hat die Underberg-Gruppe die Marktführerschaft im Bereich Premium-Weinbrand/Brandy/Cognac inne.

Die Underberg-Gruppe vertreibt über das 2009 mit der Cointreau Holding GmbH gegründete Joint Venture Diversa Spezialitäten GmbH ein Produktportfolio von über 40 Eigenmarken sowie Distributionsmarken bei der Unternehmen. Dies führt zu nachhaltigen Synergieeffekten auf der Kostenseite und einer effizienten Steuerungsmöglichkeit aller Marken unter einer einheitlichen Organisationsstruktur.

Neben ihren Eigenmarken vertreibt die Underberg Gruppe exklusiv für den deutschen Markt unter anderem die Marken „Moskovskaya“ (Wodka), „Krimskoye“ (Krimsekt), „Averna“ (Halbbitter), „Blanc Foussy“ (Sekt), „Amarula“ (Cream-Likör) sowie „Glenfiddich“ (Premium-Malt-Scotch). Die Diversa Spezialitäten GmbH vertreibt des Weiteren Remy-Cointreau-Eigenmarken und -Distributionsmarken wie beispielsweise „Remy Martin“, „Cointreau“, „Piper-Heidsieck Champagner“, „Metaxa“ oder „Mount Gay Rum“. Die zugrunde liegenden Prinzipalverträge mit den Herstellern der Distributionsmarken werden in der Regel revolving für drei bis fünf Jahre abgeschlossen und beinhalten fixierte Bezugspreise. Somit können mittel- bis langfristig stabile Erträge generiert werden.

Die Diversifizierung auf verschiedene Produktsegmente sowie die sich besser als der Markt entwickelnden Absatzmengen der Semper idem Underberg Gruppe führten bisher zu geringen Absatzmengenrückgängen, die sich auf Grund der durchgesetzten Preiserhöhung nur teilweise im Umsatzrückgang widerspiegeln. Der weitere Ausbau des Bereiches der Mixgetränke soll die gegenläufige Tendenz stärken und für ein stabiles Umsatzniveau sorgen. Neben der Pflege der bereits bestehenden Marken plant die Gruppe zudem, ihr Markenportfolio weiter auszubauen. Dadurch soll die Marktposition weiter verstärkt und die Abhängigkeit von einzelnen Marken und Verbrauchergruppen reduziert werden. Dieser Diversifikationsgedanke soll dreigliedrig über organisches Wachstum, Akquisitionen interessanter und wirtschaftlich sinnvoller Fremdmarken sowie über weitere Joint Ventures verfolgt werden. Die unterschiedliche Entwicklung in den einzelnen Segmenten für Spirituosen, auch im Handelsmarkenbereich, lässt weiterhin eine zuverlässige Prognose für die Marktentwicklung nur in Teilbereichen zu.

Strategie

Die strategische Ausrichtung der Underberg Gruppe leitet sich aus einer intensiven Marktbeobachtung ab. Markttrends werden eingehend recherchiert, in die strategischen Überlegungen einbezogen und in der operativen Umsetzung berücksichtigt.

Weiteres unternehmerisches Wachstum soll durch die intensive Betreuung bestehender Kunden, die Trendfrüherkennung sowie durch die Verwirklichung von Ideen und Innovationen erreicht werden. Dazu zählen vor allem die (Weiter-) Entwicklung bestehender und neuer Marken sowie die Optimierung von Produktionstechnologien, wie bspw. die Entwicklung neuer Abfülltechnologien.

Die Marken stehen weiterhin im Fokus der Semper idem Underberg GmbH. Durch nachhaltiges Marketing und einen konsequenten Markenschutz soll der Wert der Marken gesichert und weiter ausgebaut werden. Durch die Fokussierung auf ihre Kernkompetenz als Markengestalter für hochpreisige und hochmarginige Spirituosen soll der Unternehmenswert langfristig gesteigert werden. Darüber hinaus soll auf diese Weise der Bekanntheitsgrad der Underberg-Produkte im deutschsprachigen Raum verstärkt werden.

Zusätzlich sollen neue Partner gewonnen werden, deren Produkte über die Diversa Spezialitäten GmbH vertrieben werden können. Auf diese Weise soll den Kunden ein langfristiger Vertriebsweg zur Verbesserung der Angebotsform in Deutschland angeboten werden, wobei bei der Neuaufnahme in das Produktport-

folio streng darauf geachtet werden soll, dass sich dadurch keinerlei Produktüberschneidungen ergeben. Daneben ist der gezielte Kauf von einzelnen Marken beabsichtigt, die das Markenportfolio der Underberg-Gruppe sinnvoll erweitern würden. Außerdem steht die Gruppe weiteren Joint Ventures offen gegenüber, in deren Rahmen weitere Kosteneinsparungen durch das Zusammenlegen von Abfüllbetrieben erreicht werden könnten.

Die Lieferantenstruktur der Semper idem Underberg GmbH gliedert sich in drei wesentliche Bereiche: Dies sind zunächst gruppeninterne Lieferungen der Underberg GmbH & Co. KG bzw. der jeweiligen Tochterunternehmen, welche den Roh-Underberg bzw. die Eigenmarken produzieren und diese dann an die Semper idem Underberg GmbH zur Produktion, Abfüllung und Weitergabe an das Vertriebs-Joint-Venture Diversa Spezialitäten GmbH liefern. Hierbei wird ein gruppeninternes Verrechnungspreissystem angewandt. Der größte Bereich der Lieferantenumsätze entfällt jedoch auf den Einkauf von Distributionsmarken, die anschließend an das Vertriebs-Joint-Venture Diversa Spezialitäten GmbH weitergereicht werden.

Durch revolvierende Neuverhandlungen der Verrechnungspreise können Absatzpreisschwankungen der Diversa Spezialitäten GmbH im Lebensmitteleinzelhandel regelmäßig angepasst werden. Durch den Bezug der Distributionsware von den jeweiligen Herstellern in Verbindung mit den Eigenmarken entsteht eine bewusst gesteuerte, starke Diversifikation der Lieferantenstruktur. Zu den wesentlichen externen Lieferanten der Underberg Gruppe zählen darüber hinaus Speditionen, die sowohl die Abholung der importierten Handelswaren und Rohstoffe als auch den Transport der Waren zu den Handelsketten abwickeln. Die Bundesmonopolverwaltung für Branntwein stellt einen weiteren großen Lieferanten dar, über den die Underberg-Gruppe den Alkohol für ihre Produkte bezieht.

Rechnungswesen/Controlling

Die Rechnungslegung erfolgt sowohl in der Semper idem Underberg GmbH als auch in den wesentlichen Konzerngesellschaften maßgeblich nach den Regelungen des HGB.

Die Buchhaltung in der Unternehmensgruppe erfolgt über adäquate ERP-Software. Alle relevanten Informationen für eine effiziente Unternehmenssteuerung stehen in der Unternehmensgruppe zeitnah über ein gut entwickeltes Controlling und Rechnungswesen zur Verfügung. Neben monatlichen betriebswirtschaftlichen Auswertungen erfolgen im Rahmen des Berichtswesens Quartalsabschlüsse.

Insgesamt sind Rechnungswesen und Controlling nach unserer Einschätzung den Erfordernissen angemessen. Das Controlling ermöglicht nach unserer Auffassung grundsätzlich eine erfolgsorientierte Steuerung der einzelnen Gesellschaften, wenngleich keine unterjährigen Steuerungsinstrumente auf Ebene des Konzerns der Semper idem Underberg GmbH zur Verfügung stehen.

Finanzen

Es bestehen für die Gesellschaften der Semper idem Underberg GmbH ein zentrales Cashpooling für den Konzern sowie umfangreiche gegenseitige Liefer- und Leistungsbeziehungen auch im Rahmen der gesamten Underberg Gruppe, so dass das Bilanzbild durch einen hohen Anteil von Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen geprägt ist. Die dabei zu Grunde liegenden Konzernverrechnungspreise unterliegen einer jährlichen Überprüfung durch den Wirtschaftsprüfer und sind regelmäßig Gegenstand von Betriebsprüfungen.

Durch die Emission einer Anleihe in Höhe von 50 Mio. EUR im April 2011, die im Juni 2012 um weitere 20 Mio. EUR aufgestockt wurde, hat sich die finanzielle Situation der Berichtsgesellschaft verbessert. Zum 31.01.2013 standen der Gesellschaft insgesamt Finanzierungslinien in Höhe von 32,0 Mio. EUR zur Verfügung, die zu diesem Datum zu 77,3% genutzt wurden. Darüber hinaus wurde die verbesserte finanzielle Situation dazu genutzt, vergünstigt zusätzliche Rohstoffe einzukaufen. Wir gehen davon aus, dass sich durch die teilweise Rückführung von auslaufenden Finanzierungen und die Neuverhandlung der bestehen-

den Linien in letzten 12 Monaten das Finanzergebnis schrittweise verbessern sollte, wengleich sich die Verschuldung insgesamt erhöht hat.

Durch das geringe positive Ergebnis und die gleichzeitige Abführung der Gewinne im Rahmen des Ergebnisabführungsvertrages hat sich die Eigenkapitalquote zum 31.03.2012 auf 14,63% nach zuletzt 18,40% zum 31.03.2011 verringert.

In Verbindung mit der Erhöhung der Kapitaleinlage um 10 Mio. EUR im Geschäftsjahr 2004/2005 hat ein Schuldbeitritt der Muttergesellschaft Uderberg GmbH & Co. KG zu den Pensionsverpflichtungen stattgefunden. Dieser hat zur Folge, dass die Pensionsrückstellungen bei der Uderberg GmbH & Co. KG passiviert werden, ohne dass dadurch jedoch eine Schuldbefreiung der Semper idem Uderberg GmbH eintritt.

Die Uderberg Gruppe verfügt über eine rollierende Finanzplanung inkl. Kapitalflussrechnung.

Risiken

Bei der Analyse wurden keine Risiken identifiziert, die den Unternehmensfortbestand kurz- bis mittelfristig gefährden könnten. Ein Risikomanagementsystem besteht für alle wesentlichen Bereiche der Gesellschaft. Für jedes Einzelrisiko ist ein Katalog von Abwehrmaßnahmen beschrieben, der die Auswirkungen bei Eintritt des Risikos begrenzen soll. Als weiterer wichtiger Baustein des Risikomanagements wird das in der Qualitätssicherung geführte HACCP-System (Hazard Analysis and Critical Control Points) laufend verfeinert. Hierdurch werden die wesentlichen produktbezogenen Risikobereiche laufend überwacht und eine unmittelbare Reaktion auf Abweichungen ermöglicht.

Als wesentliches Risiko wird von der Geschäftsleitung die verstärkte Verhandlungsmacht des Einzelhandels im Zusammenhang mit der zunehmenden Handelskonzentration gesehen, die zu Absatzzrückgängen in Verbindung mit sinkenden Durchschnittspreisen führen kann. Zum Anderen ist eine verstärkte Verdrängung der Eigenmarken durch Handelsmarken zu erkennen. Mit der Errichtung des Diversa-Joint Ventures ist die Berichtsgesellschaft dieser Entwicklung frühzeitig begegnet. Die Erhöhung der Branntwein- und Schaumweinsteuer könnte zu einer Reduzierung des Pro-Kopf-Verbrauchs und somit zu einem Umsatzrückgang führen. In diesem Zusammenhang verweist die Geschäftsleitung auf ihre hohen Qualitätsansprüche, die den höheren Preis rechtfertigen. Darüber hinaus wird durch ein Gastronomiekonzept versucht, die Abhängigkeit vom Lebensmitteleinzelhandel zu relativieren.

Als maßgebliches Risiko für die Gesellschaft wird von der Geschäftsleitung die notwendige Sicherung der Finanzierung gesehen. Durch die erfolgreiche Emission einer Anleihe in Höhe von 50 Mio. EUR im Jahr 2011 und deren Aufstockung um weitere 20 Mio. EUR scheint die Finanzierung mittelfristig gesichert, wengleich dadurch ein relatives Klumpenrisiko in Bezug auf die Refinanzierung im Jahr 2016 entsteht. Die Geschäftsleitung hat verschiedene Maßnahmen eingeleitet, um einerseits die Verschuldung zu reduzieren und andererseits ausreichend sichere Szenarien zur Refinanzierung zu erarbeiten.

Den weiteren Rückgang des Gesamtmarktes sowie die weitere Marktdurchdringung durch internationale große Konzerne schätzt die Geschäftsleitung auf Grund der eigenen Marktposition als nicht gefährdend ein.

Insgesamt betrachten wir das Risikoprofil des Unternehmens auf Grund der eigenen Markenwerte sowie der mittlerweile erreichten Diversifikation als überschaubar.

Aktuelle Entwicklung

Mit rund 166 Mitarbeitern erzielte der Konzern im Geschäftsjahr 2011/2012 einen Umsatz im Konzern von 203,95 Mio. EUR (Vj. 194,9 Mio. EUR) und einen Jahresüberschuss vor Ergebnisabführung von 0,65 Mio. EUR (Vj. 2,34 Mio. EUR). Die Einzelgesellschaft erzielte einen Umsatz von 131,3 Mio. EUR (Vj. 128,6 Mio. EUR) und einen Jahresüberschuss von 3,1 Mio. EUR (Vj. 4,4 Mio. EUR).

Der Semper idem Underberg GmbH ist es im November 2012 gelungen, einen in der Branche erfahrenen Spezialisten als weiteren Geschäftsführer zu gewinnen.

Die Semper idem Underberg GmbH erzielte ein unter den Erwartungen liegendes Ergebnis in den ersten drei Quartalen des laufenden Geschäftsjahres 2012/2013, welches gleichwohl unter den Vorjahreswerten liegt:

Semper idem Underberg GmbH Q1-Q3 GJ 2012/2013 (in Mio. EUR)	2010/2011 Q1-Q3 Ist	2011/2012 Q1-Q3 Ist	2012/2013 Q1-Q3 Ist
Umsatz	102,76	101,63	97,26
EBITDA	5,59	2,88	3,29
Betriebsergebnis	4,97	2,24	2,24
Jahresüberschuss	4,21	1,06	1,01

Geschäftsentwicklung Semper idem Underberg GmbH 2012-2013

Die Entwicklung des Jahresergebnisses im Vergleich zum Vorjahr ist im Wesentlichen auf die geringeren Umsätze, die Kosten im Zusammenhang mit der Anleiheemission sowie die höhere Materialaufwandsquote im Vergleich zum Vorjahreszeitraum zurückzuführen. Die Berichtsgesellschaft strebt daher weitere Preiserhöhungen gegenüber den Kunden an, um die gestiegenen Einkaufspreise entsprechend weitergeben zu können. Darüber hinaus wurde ein Programm zur Zukunftssicherung gestartet, dass neben der Optimierung im Einkauf identifizierte Einsparpotentiale in den Prozessen und Strukturen realisieren soll.

Ausgehend von einem negativen operativen Ergebnis im Geschäftsjahr 2012/2013 rechnet die Geschäftsleitung jedoch auf Grund außerordentlicher Erträge im Zusammenhang mit der Veräußerung nicht betriebsnotwendigen Anlagevermögens mit einem Jahresergebnis auf der Ebene der Einzelgesellschaft auf Vorjahresniveau. Konzernweite Auswertungen zum Quartalsende standen nicht zur Verfügung. Die Geschäftsleitung geht für das Folgejahr bei gleichbleibendem Umsatz von einem gleichbleibenden Jahresergebnis aus.

Disclaimer

Maßgeblich für die Durchführung eines Ratings ist der auf der Internetseite der Creditreform Rating AG veröffentlichte „Verhaltenskodex der Creditreform Rating AG“. Die Creditreform Rating AG erarbeitet danach systematisch und mit der gebotenen fachlichen Sorgfalt ihre unabhängige und objektive Meinung über die Zukunftsfähigkeit, die Risiken und die Chancen des beurteilten Unternehmens zum Stichtag, an dem das Rating erteilt wird.

Künftige Ereignisse sind ungewiss, ihre Vorhersage beruht notwendigerweise auf Einschätzungen. Das Rating ist somit keine Tatsachenbehauptung, sondern eine Meinungsäußerung. Die Creditreform Rating AG haftet daher nicht für Schäden, die darauf beruhen, dass Entscheidungen auf ein von ihr erstelltes Rating gestützt werden. Diese Ratings sind auch keine Empfehlungen für Investoren, Käufer oder Verkäufer. Sie sollen von Marktteilnehmern (Unternehmen, Banken, Investoren etc.) nur als ein Faktor im Rahmen von Unternehmens- oder Anlageentscheidungen betrachtet werden. Sie können Eigenuntersuchungen und Be-

wertungen nicht ersetzen.

Wir unterstellen, dass die uns vom Mandanten zur Verfügung gestellten Dokumente und Informationen vollständig sind sowie deren Inhalt korrekt ist und dass vorgelegte Kopien unverändert und vollständig den Inhalt der Originale wiedergeben. Die Creditreform Rating AG übernimmt keine Garantie für die Richtigkeit und Vollständigkeit der verarbeiteten Informationen.

Dieser Bericht ist urheberrechtlich geschützt. Die gewerbsmäßige Verwertung, ohne eine schriftliche Zustimmung der Creditreform Rating AG, ist unzulässig. Um die Gesamtaussage des Inhaltes nicht zu verfälschen, darf grundsätzlich nur der vollständige Bericht veröffentlicht werden. Auszüge dürfen nur mit Zustimmung der Creditreform Rating AG verwendet werden. Eine Veröffentlichung des Ratings ohne Kenntnis der Creditreform Rating AG ist nicht zulässig. Ausschließlich Ratings, die auf der Internetseite der Creditreform Rating AG veröffentlicht sind, sind als aktuell anzusehen.

Creditreform Rating AG

Kontakte

Creditreform Rating AG
Hellersbergstraße 11
D-41460 Neuss

Telefon +49 (0) 2131 / 109-626
Telefax +49 (0) 2131 / 109-627
E-Mail info@creditreform-rating.de
www.creditreform-rating.de

Vorstand: Dr. Michael Munsch
Aufsichtsratsvorsitzender: Prof. Dr. Helmut Rödl

HR Neuss B 10522

Semper idem Underberg GmbH
Hubert-Underberg-Allee 1
D-47495 Rheinberg

Telefon +49-(0) 2843 / 920 0
Telefax +49-(0) 2843 / 920 305
E-mail: info@underberg.com
www.underberg.com

Geschäftsleitung:
Ralf Brinkhoff (Geschäftsführer)
Rüdiger Franzky (Geschäftsführer)
Ernst Maximilian Peter Schreder (Geschäftsführer)

HR Kleve B 9610